

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Projektausschusses „Umwelt und Lärm“

Sitzungstag: 21.08.2017 Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr Sitzungsende: 17:50 Uhr Sitzungsort: Ortsamt Hemelingen
Sitzungssaal

Anwesend:

Vom Ortsamt Hemelingen

Herr Jörn Hermening
Frau Silke Lüerssen

Vom Fachausschuss die Mitglieder

Herr Markus Funke
Herr Robert Hempel
Frau Waltraut Otten i.V. für Frau Anneliese Kerber
Frau Birgit Löhmann
Herr Johann Oppermann
Herr Gerhard Scherer (ab 16:57 Uhr)
Frau Hannelore Sengstake (bis 16:57Uhr) i.V. für Herr Gerhard Scherer

Als Gast

Herr Dietmar Bothe (Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, SUBV)
Frau Hannelore Sengstake (ab 16:58 Uhr)

Tagesordnung:

TOP 1: Wahl des Ausschusssprechers/-sprecherin

TOP 2: Genehmigung der Niederschrift vom 27.02.2017

TOP 3: Abfallwirtschaftsplan
hier: Vorstellung des Entwurfes

TOP 4: Verschiedenes

Herr Hermening eröffnet die Sitzung und schlägt vor, die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt TOP 1 (neu) Wahl des Ausschusssprechers/-sprecherin zu ergänzen; alle anderen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend. Da von den Fachausschussmitgliedern keine weiteren Änderungs-/Ergänzungswünsche zur Tagesordnung geäußert werden, wird diese mit der vorgenannten Änderung als Tagesordnung beschlossen.

TOP 1 Wahl des Ausschusssprechers/-sprecherin

Auf der Beiratssitzung am 06.04.2017 ist Herr Hempel als sachkundiger Bürger in den Fachausschuss „Umwelt und Lärm“ gewählt worden. Für die Wahl des Sprechers liegt das Vorschlagsrecht bei der Fraktion Die LINKE und die Piraten. Herr Hermening teilt mit, dass

die Fraktion Die LINKE und die Piraten Herrn Hempel als Sprecher vorschläge. Da keine weiteren Vorschläge vorliegen, lässt Herr Hermening über diesen Vorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Herr Hempel erklärt, dass er die Wahl annimmt.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift vom 27.02.2017

Die Niederschrift der Sitzung vom 27.02.2017 wird genehmigt.

TOP 3 Abfallwirtschaftsplan

hier: Vorstellung des Entwurfes

Herr Bothe stellt den Entwurf des Abfallwirtschaftsplanes für das Land Bremen 2017 vor (Anlage1). Ziel des Planes sei es, der Öffentlichkeit und der Verwaltung einen Überblick über den Stand der Abfallwirtschaft im Land Bremen zu geben und, wo erforderlich, notwendige Veränderungen aufzuzeigen. Es sei nicht Aufgabe des Planes, die im Lande Bremen angesiedelten Entsorgungs-/Recyclingbetriebe aufzuführen. Vielmehr werden die zur Sicherung der Inlandsbeseitigung in den nächsten zehn Jahren bis 2026 erforderlichen Anlagen und Flächen im Lande im Plan nachgewiesen und Aussagen darüber getroffen, wie die Beseitigung der einzelnen Abfälle in Zukunft sichergestellt wird. Herr Bothe weist daraufhin, dass für die meisten Abfälle langfristig ausreichend Verbrennungs- und Ablagerungskapazitäten zur Verfügung stehen, es jedoch u. a. für die Blocklanddeponie absehbar sei, dass es spätestens 2022/23 eine Nachfolgelösung geben müsse.

Der Fachausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 4 Verschiedenes

Lärmschutzmaßnahmen am Bahnhof Mahndorf

Herr Hermening teilt mit, dass das Ortsamt auf eine Nachfrage auf der Beiratssitzung am 10.08.2017 bzgl. Lärmschutzmaßnahmen am Bahnhof Mahndorf die Antwort vom Senator für Umwelt, Bau und Verkehr erhalten habe, dass *voraussichtlicher Baubeginn am 8. Januar 2019 sein soll und das Ganze soll dann am 6. Februar 2019 beendet sein.*

Der Fachausschuss nimmt Kenntnis.

Aufstellung eines Zeltes im Bereich Fuldahafen und Wassersportverein

Herr Hermening berichtet, dass im Koordinierungsausschuss eine Anfrage für den Bau eines Unterstandes/Zeltes, den Hundebesitzer*innen errichten wollen, auf dem Gelände im Bereich Fuldahafen und Wassersportverein abgelehnt worden sei. Der Antragsteller möchte sein Vorhaben gerne persönlich vorstellen. Nach kurzer Diskussion wird sich im Fachausschuss geeinigt, dass die Entscheidung, in welchem Fachausschuss dies geschehen soll, im Koordinierungsausschuss getroffen werden soll.

Starkregen

Herr Scherer teilt mit, dass er namentlich im Protokoll genannt werden möchte und regt an, dass sich der Fachausschuss mit dem Thema „Starkregen“ auseinandersetzen solle. Der

Beirat müsse in diesem Bereich mehr Einfluss nehmen können. Er könne sich beispielsweise bauliche Vorgaben vorstellen, um etwa bei Neubauten die zu Verfügung stehenden nicht versiegelten Flächen besser zu berücksichtigen. Zum Thema „Starregen“ sollten Vertreter*innen des Deichverbandes und Mitarbeiter*innen der Fa. HanseWasser GmbH eingeladen werden. Herr Hermening antwortet, dass für die Sitzung im Oktober bereits nach Referenten vom Senator für Umwelt, Bau und Verkehr angefragt wurde und dass vom Ortsamt nunmehr auch Vertreter des Deichverbandes und Fa. HanseWasser GmbH eingeladen werden.

Gespräch mit JDE (JACOBS DOUWE EGBERTS DE GmbH Werk Bremen Hemelingen)

Der Fachausschuss kommt überein, dass ein Gespräch mit JDE und der Gewerbeaufsicht am Montag, den 16.10.2017 aus Schutz von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen in einer nicht-öffentlichen Sitzung stattfinden soll.

gez. Hermening
Vorsitzender

gez. Hempel
Sprecher

gez. Lüerssen
Protokoll